



Worum es geht

Ein Radfahrer rauscht vorbei — und dein Hund schießt hinterher oder will es zumindest. Das ist gefährlich: für den Radfahrer, für Fremde, und für deinen Hund (Straße!). Rechtlich haftest **du** als Halter. Deshalb ist das ein Thema, das man ernst nimmt und **mit viel Management absichert**, während man trainiert.

Warum dein Hund das tut

Das Jagen von Bewegung ist **tief im Hund verankert** — es ist selbstbelohnend. Der Reiz „schnelle seitliche Bewegung“ löst eine Kette aus: fixieren → anpirschen → hetzen. Das fühlt sich für den Hund grandios an (Adrenalin/Dopamin), ganz ohne dass am Ende eine „Beute“ stehen muss. Genau **weil es sich selbst belohnt**, ist es hartnäckig: Du kannst dagegen nichts „bieten“, was so aufregend ist wie das Hetzen selbst — außer, du kommst dem Reiz zuvor.

Manche Rassen (Hüte- und Jagdhunde) sind besonders reizoffen für Bewegung. Das ist keine Charakterschwäche, sondern Zucht — wir kanalisieren es.

Bevor du trainierst — Sicherheit zuerst

Solange der Rückruf/Abbruch nicht bombenfest ist: kein Freilauf an Radwegen, Straßen, Feldrändern mit Wild. Punkt. Ein einziger erfolgreicher Jagd-Lauf verstärkt das Verhalten massiv.

- **Schleppleine (5-10 m)** am Geschirr für kontrolliertes Üben mit Sicherung.

- **Ggf. Maulkorb** als Sicherheit (positiv trainiert — siehe Ratgeber *Maulkorbtraining*), besonders wenn Wild oder Menschen gefährdet sein könnten.
- **Reizarme Orte** zum Starten; belebte Radwege erst, wenn die Basis steht.

Das Training — Schritt für Schritt

Ziel: **Bewegungsreiz = dreh dich zu deinem Menschen um**, statt loszuhetzen. Wir bauen einen automatischen „Umschalt-Reflex“.

Schritt 1 — Marker & Umorientierung als Basis. Zuverlässiges „Schau“/Name-Umdrehen ohne Ablenkung aufbauen (markern + belohnen). Das ist dein Werkzeug für später.

Schritt 2 — Abbruch-/Alternativsignal aufbauen. Trainiere ein starkes **Rückruf-** und/oder **Stopp/Abbruch-Signal** (siehe Ratgeber *Rückruftraining*). Ohne diese Basis geht's nicht.

Schritt 3 — „Reiz kündigt Belohnung an“ (Kernübung, unter der Schwelle). Positioniere dich mit **viel Abstand** zu leichten Bewegungsreizen (z. B. ein einzelner Jogger/Radler in Entfernung, an der Schleppleine gesichert). In dem Moment, in dem dein Hund den Reiz **bemerkt, aber noch ansprechbar ist**: markern → Leckerli. Reiz = bei dir passiert was Gutes. Wiederhole über viele Sitzungen. Der Hund lernt: „Fahrrad taucht auf → ich checke bei meinem Menschen ein.“

Schritt 4 — Distanz verkleinern, Reiz steigern. Erst wenn Schritt 3 sicher sitzt, langsam näher / schnellere Reize. Kippt er über (fixiert, taub für dich) → zu nah, Abstand vergrößern. Immer **unter der Schwelle** arbeiten, wo er noch denken kann.

Schritt 5 — Impulskontrolle & Ersatzbeschäftigung. Baue **kontrollierte Jagdspiele** als Ventil ein: Reizangel, Futter-Dummy, „Such“-Spiele, gezieltes Apportieren. So bekommt der Jagdtrieb ein **legales Ventil**, das du steuerst — das senkt den Druck im Alltag deutlich.

Schritt 6 — Realsituationen managen. Kündigt sich ein Radfahrer an: **früh** handeln (bevor der Hund fixiert). Hund zu dir holen, ihn seitlich an dich nehmen, Reiz vorbeilassen, belohnen. Je früher du dran bist, desto leichter.

Häufige Fehler

- **Zu spät reagieren:** Wenn der Hund schon fixiert/im „Tunnel“ ist, erreichst du ihn kaum noch. Timing = alles.
- **Freilauf zu früh** — ein geglückter Hetz-Lauf wirft dich Wochen zurück.
- **Bestrafen nach dem Jagen:** Der Hund verknüpft die Strafe nicht mit dem Losrennen; er lernt nur, dass Zurückkommen unangenehm ist → Rückruf kaputt.
- **Kein Ventil bieten:** Wer den Trieb nur unterdrückt, ohne Ersatz, kämpft gegen die Biologie.

Realistischer Zeitrahmen

Das ist eines der **anspruchsvolleren** Themen, weil der Reiz sich selbst belohnt. Mit sauberem Aufbau und viel Management: erste verlässliche Umorientierung in **4-8 Wochen**, Alltagssicher je nach Hund und Trieb **mehrere Monate**. Management (Schleppleine, kein Freilauf an Risikooten) bleibt teils dauerhaft nötig — und das ist völlig in Ordnung.

Wann du dir Hilfe holst

Bei ausgeprägtem Jagdverhalten **unbedingt** persönliche Anleitung — wegen der Gefahr und weil Timing und Reizdosierung schwer allein zu treffen sind. Auch sinnvoll, wenn dein Hund bereits erfolgreich gejagt hat oder Wild/Menschen real gefährdet.

Wir bauen Rückruf und Anti-Jagd-Training kontrolliert mit Schleppleine und passenden Reizen auf — und finden das richtige Ventil für den Trieb deines Hundes. Tel +49 175 1157725 · Web www.k9-franken.de · Insta @vom_franken — K9 Franken